



Achtsame Kommunikation in der Arztpraxis

Kommunikative Kompetenzen sind zentrale Anforderungen an alle Mitarbeiter in Arztpraxen. Arztpraxen sind Systeme, die im Hinblick auf täglich ablaufende Kommunikationsprozesse schnell zur Routine neigen und somit eine große Störanfälligkeit haben. Gelingt achtsames Kommunizieren in der Arztpraxis, profitieren Patienten, Ärzte und medizinisches Fachpersonal gleichermaßen: Die Patienten fühlen sich wohl und die Mitarbeiterzufriedenheit steigt, während die Fehleranfälligkeit reduziert wird.

Das Buch macht in sehr anschaulicher Weise sichtbar, wo kommunikative Fallen lauern und zeigt praxisnah, wie durch bestimmte kommunikative Techniken und eine achtsame Haltung eine wertschätzende und respektvolle Kommunikationskultur in der Arztpraxis geschaffen werden kann. Der Fokus des Buches liegt auf der Kompetenzentwicklung aller Akteure: Es beleuchtet und hinterfragt die wichtigsten Praxisbereiche wie Telefonate, Empfangs- und Wartezeitkommunikation ebenso wie den sensiblen Bereich der Kommunikationsmuster im Umgang mit Patienten.

Achtsam gelebte Kommunikation verhilft Praxen zu einem ökonomischeren Umgang mit ihren Ressourcen und damit zu mehr Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherheit.

Es eignet sich insbesondere für niedergelassene Ärzte aller Fachrichtungen, Praxismanager, medizinisches Fachpersonal, Mitarbeiter in Arztpraxen, Ambulanzen und MVZ.

Herausgeber: Burkhard Günther. Achtsame Kommunikation in der Arztpraxis.



110 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-95466-198-5. 19,95 Euro. Medizinische Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin.

Das Elektrokardiogramm

Das didaktische Konzept, das dieser Einführung in die Elektrokardiografie zugrunde liegt, hat sich seit über 30 Jahren bewährt. Der Text ist so abgefasst, dass er auch für Laien verständlich ist. Das Ziel ist das Verstehen der vektoriellen Abläufe, das allein den Leser befähigt, sich Erscheinungen im EKG selbst abzuleiten und sie zu deuten. Das Auswendiglernen vieler Details wird damit überflüssig. Im Text sind die wichtigsten Tatsachen in Merkkästen zusammengefasst. Fragen dienen zur Überprüfung des Lernerfolges. Sie sind jetzt den einzelnen Kapiteln zugeordnet und beziehen sich auf die oben angeführten Merkkästen, die Abbildungen sowie auf die Tabellen und „Wichtig!“-Kästen.

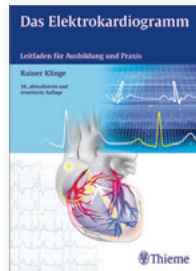
Die einleitenden Abschnitte wurden noch klarer ausgearbeitet. Besonderer Wert wird auf die Bestimmung der Herzachsen gelegt, ohne die ein sicheres Verständnis der Elektrokardiografie nicht möglich ist.

In der zehnten, aktualisierten und erweiterten Auflage wird ein Kapitel über Artefakte neu eingeführt. Artefakte – leider ein häufig auftretendes „Phänomen“ – können verschiedene Ursachen haben und stellen bisweilen – auch für den geübten Auswerter – ein nicht zu unterschätzendes Problem dar. Das Kapitel soll den Leser hierfür sensibilisieren und ihm Hinweise geben, wie er Artefakte als solche erkennen kann.

Herausgeber: Rainer Klinge. Das Elektrokardiogramm. Leitfaden für Ausbildung und Praxis. 440 Seiten, 463 Abbildungen, Broschiert, ISBN 978-3-13-554010-8, ISBN E-Book 978-3-13-166910-0. 44,99 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Rationelle Diagnostik und Therapie in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel

Die 4. Auflage dieses Werkes wurde inhaltlich und in großen Zügen auch strukturell neu gestaltet. Wie gewohnt versucht dieses Buch im besten Sinne des Wortes ein translationales zu sein – durch die Verbindung von pathophysiologischen Erkenntnissen und praktischer klinischer Medizin. Damit soll auch dem un-



verändert hoch bedeutsamen interdisziplinären Charakter der Endokrinologie Rechnung getragen werden, da hier wie in kaum einem anderen Gebiet Grundlagenforschung und klinische Anwendung in Innerer Medizin, Pädiatrie, Chirurgie, Gynäkologie, aber auch weiteren Fachbereichen verzahnt sind.

Das Buch bietet eine umfassende systematische und evidenzbasierte Übersicht über die wesentlichen Erkrankungen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel. Behandlungsprinzipien werden unter Berücksichtigung der Pathophysiologie umfänglich und stets praxisnah vermittelt. Wiederum sind neue und zeitgemäße Kapitel aufgenommen worden, so etwa zu endokrinen Systemerkrankungen, der Endokrinologie in der Schwangerschaft oder biologischen Rhythmen. Das wichtige Kapitel der endokrinologischen Funktionsdiagnostik wurde konsequent erweitert und aktualisiert.

Herausgeber: Hendrik Lehnert. Rationelle Diagnostik und Therapie in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel. 4., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage, 708 Seiten, 144 Abbildungen, Gebunden, ISBN 978-3-13-129554-5. 149,99 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Arztrecht

Arztrechtliche Fragen gewinnen praktisch und forensisch zunehmend an Bedeutung. Dieser begründete Klassiker der Reihe NJW Praxis ist zuverlässige Orientierungshilfe und Ratgeber für den Praktiker bei der Lösung aller wichtigen Fragen rund um das Arztrecht. Die Erläuterungen sind praxisbezogen, sie wenden sich gleichermaßen an Juristen wie an Mediziner.



Das Arztrecht ist in besonderer Weise geprägt durch die Rechtsprechung und erfährt insbesondere durch die Rechtsprechung des BGH, aber auch durch medizinische Neuerungen ständige Veränderungen. Die Neuauflage bringt das Werk insgesamt auf den neuesten Stand in Rechtsprechung und Literatur. Eingearbeitet ist dabei unter anderem das Patientenrechtegesetz.

Herausgeber: Adolf Laufs/Christian Katzenmeier/Volker Lipp. **Arztrecht**. 7., völlig neu bearbeitete Auflage 2015, 586 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-406-64773-4. 75 Euro. Verlag C. H. Beck, München.

Das deutsche Gesundheitssystem verstehen

Wie funktioniert eigentlich das deutsche Gesundheitssystem, wie ist es historisch entstanden und vor allem: Wie ist es heute konkret aufgebaut? Der Autor nutzt seine über dreißigjährige berufliche Erfahrung in der Gesundheitsbranche, um diese Fragen kompetent und verständlich für jeden zu beantworten.



Wer sich im Rahmen seiner Ausbildung, seines Studiums oder seiner Berufstätigkeit mit dem deutschen Gesundheitssystem beschäftigt, stellt schnell fest: Hier geht es um ein außerordentlich komplexes Geflecht unterschiedlicher Subsysteme, die teilweise noch unterschiedlicheren Gesetzen gehorchen. Der Mix aus staatlichen Regelungskompetenzen und Selbstverwaltungsbefugnissen, aus Freiberuflichkeit und bürokratischer Regelungsichte, aus freiem Unternehmertum und körperschaftlicher Verfassung dürfte in dieser Form einmalig auf der Welt sein – und damit auch komplex und schwer verständlich.

Genau hier soll dieses Buch helfen. Dabei stellt es nicht nur das deutsche Gesundheitssystem in seiner aktuellen Verfassung dar – es leistet zusätzlich die Einordnung in die sich entwickelnde Gesundheitswirtschaft.

Mit der 2. Auflage ist eine komplette Überarbeitung und Aktualisierung des Buches erfolgt. Dabei sind die zentralen Veränderungen durch das Krankenhausfinanzierungsreformgesetz 2009 berücksichtigt. Ganz aktuell sind außerdem die wesentlichen Veränderungen durch das GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) eingearbeitet.

Herausgeber: Uwe K. Preusker. **Das deutsche Gesundheitssystem verstehen. Strukturen und Funktionen im Wandel**. 2., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage, 404 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-86216-059-4. 49,99 Euro. medhochzwei Verlag, Heidelberg.

Psychiatrische Begutachtung

An Gutachter in der forensischen Psychiatrie werden hohe Erwartungen gestellt. Eine optima-

le Hilfe ist dabei *Psychiatrische Begutachtung*. Die sechste Auflage im bewährten Konzept ist eine gelungene Kombination aus medizinischem und juristischem Fachwissen und somit ein praktisches Handbuch für Ärzte und Juristen.

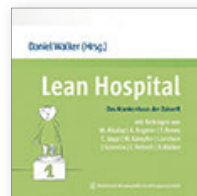


Neu in der aktualisierten und erweiterten Auflage sind der Einsatz psychosometrischer Verfahren und standardisierte Prognoseinstrumente in der Begutachtung sowie von Beschwerdevalidierungstests. Es beinhaltet zudem die Begutachtung im Zusammenhang mit den neuen Regelungen zur Sicherungsverwahrung und zur posttraumatischen Belastungsstörung. Die gutachtliche Umsetzung der Versorgungsmedizin ist ein weiteres Thema, welches neu mit aufgenommen wurde.

Herausgeber: Harald Dreßing/Elmar Habermeyer. **Psychiatrische Begutachtung. Ein praktisches Handbuch für Ärzte und Juristen**. 848 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-437-22902-2. 229,99 Euro. Urban & Fischer Verlag, München.

Lean Hospital

Bereits um das Jahr 2000 begannen im Nordwesten der USA einige Krankenhäuser, das Toyota-Produktionssystem in ihren Häusern anzuwenden. Die stille Revolution nahm ihren Lauf. Heute werden neue Krankenhäuser in den USA praktisch ausnahmslos nach „Lean“-Gesichtspunkten aufgebaut.



Mit der *Lean Hospital*-Strategie sind Krankenhäuser erfolgreicher: Die Patienten stehen an erster Stelle, und Patientenorientierung und Patientensicherheit sind zentrale Zielsetzungen. Dadurch steigen Motivation und Engagement der Mitarbeiter ebenso wie medizinische Qualität und Wirtschaftlichkeit.

Lean Hospital ist eine Philosophie, eine neue Denkweise. *Lean Hospital* ist sehr umfassend. Erfolgreich sind nur jene, welche „Lean“ als Maxime für ihr Haus erklären. *Lean Hospital* ist neu, spannend und aufregend. „Lean“ im Krankenhaus funktioniert und ist die erste Wahl für alle Krankenhäuser, die sich im Wettbewerb behaupten müssen.

Dieses Buch führt seine Leser Schritt für Schritt in die *Lean Hospital*-Welt ein und zeigt

leicht verständlich und zugleich sehr präzise, wie *Lean Hospital* erfolgreich umgesetzt wird. Es ist daher besonders für Führungskräfte in Medizin, Pflege, Verwaltung in der stationären Krankenversorgung sowie Krankenhausplaner und Unternehmensberater geeignet.

Herausgeber: Daniel Walker. **Lean Hospital. Das Krankenhaus der Zukunft**. 180 Seiten, 77 farbige Abbildungen, Softcover, ISBN 978-3-95466-213-5. 54,95 Euro. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin.

Recht auf Engagement

Hat das „Leitbild Bürgergesellschaft“, wie es vor zehn Jahren skizziert wurde, noch eine Chance? Oder müssen wir die Hoffnung auf eine fortschrittliche Engagementpolitik am Ende aufgeben?

Das bürgerschaftliche Engagement ist zwischen die Fronten der Politik geraten. Die Autoren streiten dafür, es gegen instrumentalisierende Angriffe und staatlichen Zugriff zu verteidigen.



Die Konjunktur der Bürgergesellschaft und des Engagements droht genau in dem Moment zu erlahmen, wo es an der

Zeit wäre, politisch ernst zu machen: Der Staat und seine Akteure müssten sich konsequent öffnen für mehr Demokratie, Transparenz und Bürgerbeteiligung.

Herausgeber: Serge Embacher/Susanne Lang. **Recht auf Engagement. Plädoyer für die Bürgergesellschaft**. 176 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-8012-0450-1. 14,90 Euro. Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Bonn.

Botanik und Drogenkunde

Um bei der Vielzahl von Arzneidrogen und Phytopharmaka kompetent beraten zu können, sind fundierte Kenntnisse auf diesem Gebiet wichtig.

Das bewährte Lehrbuch vermittelt kompakt und leicht verständlich das relevante Wissen. Während die Botanik die biologischen Grundlagen liefert, leitet die Drogenkunde über zur praktischen Umsetzung. Drogenübersichten bieten einen schnellen Überblick. Alle Drogen sind auf dem Stand der aktuell gültigen Arzneibücher.



Die Autorin legt ein besonderes Augenmerk auf Praxisnähe und gibt viele Tipps, die direkt in das Beratungsgespräch in der Apotheke einfließen können.

Ein Kapitel zur Phytotherapie bei Kindern und Schwangeren schafft Sicherheit im Umgang mit diesen besonders sensiblen Patientengruppen.

Neu sind ein Kapitel über Drogen mit Fetten und fetten Ölen und eine Einführung in die Systematik der Samenpflanzen.

Herausgeber: Vera Herbst/Gabriele Holm. Botanik und Drogenkunde. 10., aktualisierte und erweiterte Auflage, 260 Seiten, 56 farbige Abbildungen, Kartoniert, ISBN 978-3-7692-6247-6. 26,80 Euro. Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart.

Deutsch als Fremdsprache

Die vorliegende Neubearbeitung des Langenscheidt Taschenwörterbuchs *Deutsch als Fremdsprache* ist ein Lernerwörterbuch, das besonders für diejenigen geschrieben ist, die zum ersten Mal ein einsprachig deutsches Wörterbuch benutzen. Mit rund 30.000 Stichwörtern, Wendungen, Beispielen und Ableitungen deckt es einen wesentlichen Teil der modernen deutschen Alltagssprache ab, den die Lerner für das Verstehen und das Sprechen und Schreiben brauchen.

Neben der deutschen Standardsprache wird im Langenscheidt Taschenwörterbuch *Deutsch als Fremdsprache* auch die Umgangssprache behandelt. Außerdem werden österreichische und schweizerische Wörter berücksichtigt. Der Inhalt dieser Neubearbeitung wird klar und anschaulich dargestellt: Die speziell für Langenscheidt neu entwickelte Wörterbuchgestaltung sorgt für optimale Lesbarkeit und ermöglicht eine schnelle Orientierung, 12 Seiten Farbillustrationen sowie viele Schwarz-Weiß-Ab-



bildungen ergänzen die Worterklärungen und erleichtern das Wörterlernen.

Der umfangreiche Anhang bietet wichtige Informationen zum Alltagsleben, Tafeln zur deutschen Sprache und Grammatik, Aufgaben zum Umgang mit dem Wörterbuch sowie unterhaltsame Rätsel, die speziell auf das Taschenwörterbuch abgestimmt sind.

Das Langenscheidt Taschenwörterbuch *Deutsch als Fremdsprache* ist das ideale Lern- und Nachschlagewerk für alle, die ihre Kenntnisse des Deutschen erweitern wollen.

Herausgeber: Dieter Götz/Hans Wellmann. Deutsch als Fremdsprache. Das einsprachige Lernerwörterbuch für Einsteiger. 636 Seiten, Kunststoffeinband, ISBN 978-3-468-49044-6. 12,99 Euro. Langenscheidt Verlag, München.

Glosse

Kittel runter!

Als Bakterienschleudern haben Mikrobiologen jüngst die Kittel von Ärzten (und des Pflegepersonals) entlarvt. Die WHO warnte vor Arztkitteln voller Krankheitserreger, darunter auch multiresistente Bakterien. Zahlen für Deutschland liegen nicht vor, berichtete die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (Krinko) am Robert Koch-Institut (RKI). Der Klinikkonzern Asklepios, hat derweil aus hygienischen Gründen statt Arztkitteln mit langen Ärmeln kurzärmelige Berufskleidung, sogenannte „Kasacks“, für Ärzte eingeführt, da sich die meisten Keime an Manschetten und Taschen befinden.



Zeichnung: Reinhold Löffler, Dinkelsbühl

sind und dass Bakterien und Krankheitserreger durch große Hitze abgetötet werden können. Einen dunklen Gehrock konnte man aber nicht heiß waschen.

So begannen die Ärzte weiße Kittel zu tragen, die man problemlos bei hohen Temperaturen waschen und so alle Bakterien und Krankheitserreger abtöten konnte. Die Farbe weiß wählte man bewusst auch deshalb, weil sie in unserer Kultur Reinheit, Verlässlichkeit und Vollkommenheit ausstrahlt.

Weißkittel also ade? Ende des 19. Jahrhunderts wurden sie eingeführt, als man erforscht hatte, dass viele Krankheiten durch Hygienemaßnahmen vermeidbar

Fallen nun die „weißen Kittel“ wirklich? Fragt sich der

MediKuss